



**HOFER LAND**  
Katholischer  
Seelsorgebereich

# Pfarrbrief in der „DREIFALTIGKEIT“



St. Antonius  
Oberkotzau



*St. Antonius Oberkotzau*

*St. Franziskus Schwarzenbach a. d. Saale*

*St. Josef Rehau*

## Weihnachten 2025 – Neujahr 2026



***Geschenke-  
Fest?!***

Wir sind Beschenkte und  
Schenkende.

Für viele Menschen stehen  
Geschenke im Vordergrund  
des Weihnachtsfestes.

Wir sind Beschenkte und  
Schenkende.

Zuerst sind wir Beschenkte –  
ich meine damit nicht mit  
Elektroartikeln, Spielsachen,  
Parfüm oder sonstige Dinge –  
Gott schenkt sich uns:  
ER wird ein Mensch wie wir.  
ER schenkt sich aus Liebe,  
macht uns liebenswürdig und  
liebenswert und damit wertvoll.

Was für ein Geschenk:  
„Aus seiner Fülle habe wir alle  
empfangen, Gnade über  
Gnade“ (Joh 1,16).

Ihnen, Ihren Familien und Freunden – im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – einen guten und vertrauensvollen Weg durch die Tage des Advents, eine gesegnete und gnadenreiche Weihnachtszeit sowie Gottes Segen für 2026! Ihr stellvertretender Leitender Pfr. **Dieter G. Jung**

## Jahreslosung 2026:



*Herzliche Einladung zu den ökumenischen Neujahrs-Gottesdiensten, diesmal in den evangelischen Kirchen.*

*Oberkotzau: St. Jakobus um 15.00 Uhr*

*Schwarzenbach St. Gumbertus um 17.00 Uhr.*

*Herzliche Einladung am Sonntag, dem 11. Januar 2026, um 10.30 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst zur Jahreslosung in St. Josef, Rehau.*



### **Impressum:**

Herausgeber:

Pfarreien in der „Dreifaltigkeit“:

St. Antonius, Oberkotzau, St. Josef, Rehau und St. Franziskus, Schwarzenbach/Saale

Redaktion: Pfr. Dr. Dieter G. Jung, Ute Eitler, Christine Schemmel

Der gemeinsame „Dreifaltigkeits“-Weihnachtspfarrrbrief 2025 erscheint in einer Auflage von 3.200 Exemplaren.

Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion wieder.

Fotos stammen, wenn nicht anders angegeben, von *pixabay* oder *image* oder vom Autor, von der Autorin bzw. vom Autorenteam des jeweiligen Artikels.

Liebe Christinnen und Christen aus den Pfarreien Oberkotzau, Rehau und Schwarzenbach/S., liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes,

„Solange wir leben, suchen wir nach Halt. Wir schauen nach rechts und links und tasten nach festem Boden unter den Füßen. Glaubend [und vertrauend] strecken wir uns aus nach Gott.“ (Gotteslob-Nr.: 677 / 3) Dieses Vertrauen auf und in Gott setzt Treue voraus, also eine Erfahrung mit Gott, die gut und gelingend gewesen ist, die Trost und Halt gegeben oder Sicherheit geboten hat. Vertrauen ohne solche (Gottes)Erfahrungen ist schwer und setzt einen großen Vertrauensvorschuss voraus: Es ist und bleibt ein großes Wagnis. Auch im Privaten, Zwischenmenschlichen und in der Arbeitswelt ist das so:

Stefan Fleischmann, Pfarrer der Pfarrei *Bernhard Lichtenberg* und Leitender Pfarrer des Seelsorgebereichs *Hofer Land*, ist für längere – noch unabsehbare – Zeit im Krankenstand: eine Herausforderung für die Pfarrei und den Seelsorgebereich. Als sein Stellvertreter (auch in administrativen Aufgaben) danke ich Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir und dem pastoralen Team, allen Haupt- und Ehrenamtlichen der Pfarrei und des Seelsorgebereichs, dem Verwaltungsleiter und dem Büroteam, dem Geschäftsführer der Kindergärten und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den zurückliegenden Wochen entgegengebracht haben. Danke allen, die sich auch weiterhin einbringen und mitanpacken, die oben genannte Herausforderung – neben dem weiterlaufenden Tagesgeschäft und den anderen Aufgaben, die jede und jeder hat – zu meistern. Ganz ohne Einschnitte ging und geht es nicht. Wir können Pfarrer Stefan Fleischmann (und die sich ebenfalls im Krankenstand befindliche Gemeindereferentin Beate Schmid) nicht ersetzen. Wir haben versucht, Seelsorge und Gottesdienste, Ansprechbarkeit und Verwaltung bestmöglich zu gewährleisten. Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Wir können dieses Vertrauen einüben gerade in der Advents- und Weihnachtszeit. Es sind geprägte Zeiten im Kirchenjahr, die wir begehen – geprägte Zeiten, die zum Weg werden können: Ein Weg, der Sinn macht und sinnvoll ist trotz aller Ungewissheit im Leben und trotz des Risikos von Enttäuschungen. Viele Zeichen des Vertrauens und der Hoffnung begleiten diesen Weg durch den Advent auf Weihnachten zu:

- ✦ Die Wurzel, aus der ein neuer Trieb ausschlägt, ist ein Hoffnungszeichen aus dem Buch des Propheten Jesaja in der Bibel: Hoffnung auf neues Leben und neue Lebendigkeit – Hoffnung, dass Winter, einschneidende Erfahrungen, Tod und Trauer nicht das letzte Wort haben. Motive der biblischen Lesungen und Bräuche des Advents nähren diese Hoffnung: die blühende Wüste, die (an Weihnachten hoffentlich blühenden) Barbarazweige und Christrosen, das Hoffnungsgrün der Tannenzweige und der Christbäume.





✦ Der Adventskranz mit den vier Kerzen darauf: Woche für Woche wird eine weitere Kerze entzündet; immer heller leuchtet das Licht in der dunklen Jahreszeit – das Vertrauen wächst, das Dunkel des Lebens lichtet sich. Das ist mit dem Drücken auf den Lichtschalter nicht zu machen. In der Christnacht schließlich – es ist eine der längsten Nächte des Jahres – feiern wir das Weihnachtsfest: Jesus Christus ist geboren. Licht strahlt aus der Krippe auf und erhellt die dunkle Nacht und die Herzen der Menschen.

✦ Das Kommen des Retters ist ganz anders als erwartet: kein Herrscher oder Kämpfer, sondern ein scheinbar ohnmächtiges Kind. Gott wird Mensch und begibt sich auf Augenhöhe zu den Menschen. Es gehört viel Vertrauen dazu, in diesem armseligen, kleinen, unscheinbaren Kind in der Krippe den großen Gott zu erahnen bzw. zu erkennen. Die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland, arme Schlucker und wohlhabende Könige, hatten dieses Vertrauen. Sie haben sich auf den Weg gemacht und sind angekommen, bei dem, dem sie ihr Vertrauen schenken und der ihre Hoffnung erfüllt hat.



✦ Die Engel, die als Boten Gottes eine Zumutung sind: Sie muten mir zu, einen neuen Weg einzuschlagen, aufzubrechen und alte Gewohnheiten zurückzulassen,

oder eine Herausforderung im Vertrauen auf Gott anzunehmen. Der Engel, der zu Maria sagt, dass sie Mutter des Gottessohnes werden soll, und zu Josef, dass er Maria als seine Frau annehmen soll, obwohl das Kind, das sie erwartet, nicht von ihm ist – sondern geistgewirkt und damit göttlich: Jesus Christus. Engel, die den Frieden auf Erden verkünden – Frieden, der möglich wäre, wenn alle das Menschenmöglich dafür tun würden. Engel (ohne Flügel), die der Himmel schickt, die einem etwas Neues zumuten, ein gutes Wort der Ermutigung zusprechen und helfen. **Pfr. Dieter G. Jung**



**Gedenktage im Jahreskreis: Winthir von Neuhausen (29. Dezember)**

Winthir von Neuhausen wird im katholischen Heiligenkalender am 29. Dezember als Seliger verehrt. Gemeint ist hier der Münchner Stadtteil Neuhausen, in dem er gewirkt haben soll. Winthir ist ein Münchner Volksheliger, der allerdings nie offiziell heilig- oder seliggesprochen wurde. Er wird jedoch als Regionalseliger im Erzbistum München und Freising verehrt. Ein Regionalseliger ist eine Person, die zwar nicht durch die Kirche seliggesprochen wurde, aber aufgrund beständiger Volksverehrung in einer bestimmten Region als selig gilt. Über die Herkunft von Winthir gibt es keine historisch belegbaren Überlieferungen. Eine der Legenden berichtet, er sei als Missionar aus England gekommen. Untersuchungen haben ergeben, dass Winthir irgendwann zwischen 1120 und 1360 im Raum München als Volksprediger wirkte. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich als Eselstreiber (Saumtierführer). Der Hauptwirkungsort von Winthir war Neuhausen, damals noch ein Dorf bei München, inzwischen Stadtteil der bayerischen Landeshauptstadt.



Im Verlaufe seines segensreichen Wirkens als Missionar soll Winthir zahlreiche Wunder und Krankenheilungen vollbracht haben, was die Verehrung für ihn immer mehr anwachsen ließ. Nach der Überlieferung gab es während seiner Lebzeit in Neuhausen weder Unwetter noch Viehseuchen.

Nach seinem Tod wurde Winthir in Neuhausen beigesetzt, seine Grabstätte ist dort 1597 erstmals bezeugt. Winthir-Altäre sind seit 1704 bekannt. In der St. Maximilian-Kirche in München ist Winthir am Hochaltar rechts neben der zentralen Figur und Patron der Kirche, dem Hl. Maximilian zu sehen (siehe Bild links). Der Kult um Winthir beschränkt sich auf die Erzdiözese München-Freising. Bis zum heutigen Tag genießt der Volksmissionar dort eine große Verehrung. Das beweisen verschiedene Winthir-Fresken, die in Lüftlmalerei an zahlreichen Wohnhäusern in München-Neuhausen angebracht sind.

Nach ihm ist z.B. der Winthirplatz in München-Neuhausen benannt, ebenso die Winthirschule und mehrere Geschäfte. Am Winthirplatz steht bis heute die sogenannte Winthirsäule, die im 15. Jahrhundert zu seiner Ehre errichtet wurde. Am 29. Dezember wird Winthir vor allem in München mit einer Hl. Messe gedacht. Und beim Geläut der neuen, modernen Herz-Jesu-Kirche in der Lachnerstraße in Neuhausen (im Jahr 2000 eingeweiht) stimmt heute eine Winthir-Glocke mit ein.

Nach ihm ist z.B. der Winthirplatz in München-Neuhausen benannt, ebenso die Winthirschule und mehrere Geschäfte. Am Winthirplatz steht bis heute die sogenannte Winthirsäule, die im 15. Jahrhundert zu seiner Ehre errichtet wurde.

Am 29. Dezember wird Winthir vor allem in München mit einer Hl. Messe gedacht. Und beim Geläut der neuen, modernen Herz-Jesu-Kirche in der Lachnerstraße in Neuhausen (im Jahr 2000 eingeweiht) stimmt heute eine Winthir-Glocke mit ein.

## ADVENIAT



Der weltweite Hunger nach Rohstoffen, Holz und Fleisch zerstört die Lebensgrundlage der indigenen Völker am Amazonas und erstickt die grüne Lunge der Welt.

Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützt ADVENIAT die indigenen Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu schützen und den zerstörerischen

Eingriffen von Konzernen und Regierungen entgegenzuwirken. Die indigenen Völker sind mit ihrem Leben im Einklang mit der Natur die wahren Umweltschützer und Klimaretter. Unter dem Motto „**Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas!**“ stellt das kath. Lateinamerika-Hilfswerk ADVENIAT das Thema in den Mittelpunkt der diesjährigen Weihnachtsaktion.

**Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die ADVENIAT-Aktion! Vergelt's Gott!**  
**Wir lassen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zukommen!**  
Bitte vermerken Sie dafür Ihre Adresse auf der Spendentüte!

## Friedenslicht aus Bethlehem



Das „Friedenslicht aus Bethlehem“ wird ab dem 16. Dezember 2025, in den Pfarrkirchen der „Dreifaltigkeit“ brennen und kann von dort durch eine dafür mitgebrachten Kerze bzw. in einer Laterne mitgenommen werden.



Bringen Sie Licht, Hoffnung und den Wunsch nach Frieden und Zufriedenheit zu den Menschen, in Ihre Familien und in die Welt!

## Sternsinger-Aktionen 2026

**Schule statt Fabrik** – Sternsinger gegen Kinderarbeit.



Bei der Sternsinger-Aktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz guten Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Die Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus prekären Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Die Partnerorganisationen organisieren Förderkurse, um Kinder wieder einzuschulen und zu verhindern, dass sie die Schule abbrechen. Die Partnerinnen und Partner helfen arbeitenden Jugendlichen, einen Abschluss z.B. an Abendschulen zu machen. Sie sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbesondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur wenn diese Rechte umgesetzt werden, lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen.



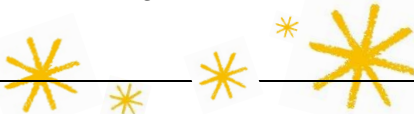
AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C+M+B**+26

### St. Antonius, Oberkotzau

Die Sternsinger laufen am **Freitag, 02.01.2026** (Aussendung um 9.30 Uhr), und am **Samstag, 03.01.2026**.

Am Dienstag, 06.01.2026, ist um 8.45 Uhr der Festgottesdienst mit den Sternsängern; anschließend ist Dankeschön-Feier für Sternsinger und Gruppenleiter.

**Kontakt:** Sr. Margareta Fischer, Gemeindereferentin: [margareta.fischer@erzbistum-bamberg.de](mailto:margareta.fischer@erzbistum-bamberg.de)



### St. Franziskus, Schwarzenbach

Freitag, 26.12., um 11.30 Uhr: 1. Treffen (Gruppeneinteilung)

Freitag, 02.01., um 16.00 Uhr: 2. Treffen (Sing- und Kleiderprobe; Film)

**Samstag, 03.01.**, um 09.30 Uhr: Sternsinger-Treffen; Aussendung um 10.00 Uhr

**Montag, 05.01.**, um 09.30 Uhr: Sternsinger-Treffen; Start-Gebet um 10.00 Uhr

SCHULE  
STATT  
FABRIK

Sternsingen gegen Kinderarbeit

Die Sternsinger bringen am 03. und 05. Januar den Segen „20\***C+M+B**+26“ (Christus segne dieses Haus) in die Häuser und Wohnungen in Schwarzenbach a. d. Saale und die Dörfer.

Voraussichtlich kann nicht das gesamte Stadtgebiet begangen werden. In die Briefkästen der Häuser und Wohnungen, die die Sternsinger nicht besuchen können, wird das Sternsinger-Team nach dem 06. Januar Segensbriefe mit Segensaufkleber und einen Flyer einwerfen. Weiterhin liegen ab 07. Januar Segensaufkleber im Foyer der katholischen Kirche zur Mitnahme bereit.

Am Samstag, den 03. Januar, werden die Sternsinger um 10.00 Uhr im Rahmen einer ökumenischen Andacht ausgesendet. Hierzu laden die beiden Kirchengemeinden herzlich in die kath. Kirche St. Franziskus ein. Am 05. Januar machen sich die Sternsinger nach einem Gebet und dem Segen um 10.00 Uhr auf den Weg.

Wen die Sternsinger nicht antreffen oder nicht besuchen können, der kann seine Spende in einem Umschlag in den Briefkasten des Pfarrbüros der kath. Kirche einwerfen oder auf das Spendenkonto überweisen (Kath. Kirchenstiftung, Sparkasse Hochfranken, IBAN: DE85 7805 0000 0240 001602 – Stichwort: "Sternsingen").

Die Spenden werden an die Sternsinger-Aktion weitergegeben. Es werden weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe unterstützt. Weiter Infos unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de).





Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte in die Liste im Vorraum der Josef-Kirche bis spätestens Montag, den 29.12.2025, ein oder melden Sie sich bis zu diesem Datum im Pfarrbüro in Rehau (Tel.: 09281 / 84056-24) an. Die Rehauer Sternsinger-Kinder laufen am **Freitag, dem 02.01.2025**.

In Regnitzlosau laufen die Sternsinger am **Dienstagtag, dem 06.01.2025** – es ist keine Anmeldung erforderlich. Abschluss-GD ist in St. Ägidien um 17.00 Uhr.

Am **Dienstagabend, dem 06.01.2025** kommen die Erwachsenen-Sternsinger in die Kneipen in Rehau und Umgebung und bringen den Weihnachtssegens mit.

## Ökumene Schwarzenbach/S.

### Ministranten und ÖJE (Ökumenische Jugend Schwarzenbach)

*Für Dich!* Jede Wiche – außer in den Ferien – ist freitags im Jugendraum von 16.30 bis 17.30 Uhr eine **Gruppenstunde** für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse. Wir spielen und basteln miteinander, planen Jugendgottesdienste, das Johannisfeuer und machen von viel, viel mehr. *Komm doch einfach mal vorbei!*

**Clemens, Sebi, Elina, Lena, Pfr. Jung und noch viele andere**

-----

## Ökumenische Alltagsexerzitien 2026 zum Thema **Wagemut**

**Gestalten Sie die Fastenzeit (während fünf Wochen) ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!**

Alle Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. 15 bis 30 Minuten) Zeit für Gebet und Betrachtung. Ein liebevoll gestaltetes Exerzitienbuch führt durch diese täglichen Zeiten der Stille. Einmal in der Woche, am Donnerstag, treffen wir uns in der Exerzitiengruppe und tauschen uns über unsere Erfahrungen aus. Wir starten am Donnerstag, dem 26. Februar 2026, um 20.00 Uhr im Franziskus-Saal. Susanne Haas und Pfarrer Dieter G. Jung werden diese Abende gestalten.

Wenn Sie Fragen haben oder sich bereits anmelden möchten, wenden Sie sich gerne an Pfarrer Dieter G. Jung (Tel. 09281 / 84056-35) oder an das ev. Pfarramt in Schwarzenbach/S. (09284 96670).

Das **Wagemut**-Exerzitienbuch (Unkostenbeitrag: 6 €) wurde von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die Teilnehmer(innen) fünf Exerzitienwochen mit folgenden Themen:

1. Woche: **Mut** beginnt mit Träumen
2. Woche: Grund zum **Mut**
3. Woche: Zu**Mutung**
4. Woche: **Mut** ig aus dem Glauben leben
5. Woche: **Mut** ig weiter





### Martinsfeier in der Kita St. Klara



Der 11. November stand ganztägig unter dem Motto: Wir teilen, wie St. Martin. Schon am Morgen in der Kita wurde in jeder Gruppe individuell die Martinsgeschichte erzählt oder gespielt. Alle durften hinterher ihr Martinshörnchen mit einem anderen Kind teilen.

Am Nachmittag waren viele helfende Hände des Elternbeirats fleißig dabei, den Verkauf am Abend vorzubereiten. Weiter ging es dann mit einer Andacht von Pfarrer Jung in der Kirche.

Die Kommunionkinder führten ein Martinsspiel

unter Regie von Astrid Schubert und Barbara Knoblich auf. Umrahmt wurde das Ganze von Liedern, die von Martin Wolfers-Mildner an der Orgel begleitet wurden. Danach zogen wir als langer Zug beleuchtet von den gebastelten Laternen in den Garten der Kita. Dort kamen wir zu einem großen Kreis zusammen und sangen miteinander das Lied von den Lichterkindern.



Die Rap-Einlagen dazwischen übernahmen unsere ehemaligen Kita-Kinder Lorina, Lina, Emma und Mila. Dann stand dem kulinarischen Ausklang des Festes nichts mehr im Wege und alle ließen sich Glühwein, Wiener, Pizzaschnecken und Lebkuchen schmecken. Danke allen für einen schönen, gelungenen Abend!

***Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht das Team der Kita St. Klara***

### St. Martinsfest in der kath. Kita St. Antonius in Oberkotzau

Am Freitag, dem 14. November, feierten wir das St. Martinsfest in unserer Kita St. Antonius. Um 17.00 Uhr trafen sich die Familien in der Kirche zu einer Andacht. Bei unserem traditionellen Schattenspiel wurde die Martinslegende nachgespielt. Sr. Margareta erzählte uns, warum wir dem Heiligen Martin im November gedenken. Er hat vielen Menschen Hoffnung und Hilfe gegeben und damit Licht in die Dunkelheit gebracht. In diesem Sinne wurde das Licht in der Kirche ausgeschaltet und die tollen, selbst gebastelten Laternen leuchteten wunderschön.



Die Kinder sangen die Lieder „St. Martin“ und „Laterne, Laterne“, dann trafen wir uns auf dem Parkplatz, wo St. Martin auf seinem Pferd wartete. Beim anschließenden Laternenlauf hinter St. Martin her wurden Laternenlieder gesungen und die Laternen leuchteten den Familien den Weg, bis sich alle im Garten der Kita trafen. Am Lagerfeuer und mit Tee oder Glühwein konnte

man sich im Anschluss aufwärmen. Für den kleinen Hunger gab es Wiener, Brezeln und Martinsmännchen zu kaufen. Jedes Kindergartenkind und jeder Erstklässler bekam ein Martinsmännchen geschenkt. Vielen Dank an alle Kinder, Martinsmännchenbäcker, Helfer, den Familien und dem Kita-Team, die alle dazu beigetragen haben, dass wir wieder ein tolles Fest als Kita-Familie feiern durften.



In unserer Kita St. Antonius herrschte im Dezember reges Treiben:

**Wir hatten Heimlichkeiten vor den Eltern.**

**Plätzchenduft lag in der Luft.**

**Die Kinderaugen strahlten beim Adventskalender öffnen.**

**Der Nikolaus besuchte uns und brachte allen gefüllte Nikolausstiefel.**

**Die Weihnachtsgeschichte wurde mit allen Sinnen vermittelt.**

**Wir wünschen zum Ende des Jahres allen Familien eine ruhige besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Start in das neue Jahr!**

### Kindertagesstätte St. Josef, Rehau



In der Kath. Kita St. Josef war seit September einiges los! Ein besonderes Highlight war unsere St. Martinsfeier am 10. November. Nach einer stimmungsvollen Andacht in der Kirche zogen wir gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Erzieherinnen in einem Licherumzug durch die Straßen. Im Anschluss ließen wir den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein mit leckeren Speisen und Getränken, organisiert vom Eltern-

beirat, ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Auch unsere Familienwanderung auf dem Eulenweg war ein voller Erfolg. Entlang des Weges warteten verschiedene Spiel- und Erlebnisstationen auf die Kinder. Dabei konnten sie nicht nur spielen und entdecken, sondern auch viel Wissenswertes über Waldtiere erfahren. Es war ein schöner Tag für die ganze Familie – voller Bewegung, Natur und Gemeinschaft.

Nun beginnt bei uns die Vorfreude auf die Weihnachtszeit. Die Kinder sind schon eifrig am Proben für das Adventstürchen, das wir am 15. Dezember um 18.00 Uhr in der katholischen Kita St. Josef gemeinsam öffnen werden. Alle Familien, Freunde und Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, mit uns dieses besondere Ereignis zu feiern. Die Kinder freuen sich schon sehr darauf, ihr Adventsfenster zu enthüllen und den Rehauern ein wenig Weihnachtsfreude zu schenken.

***Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen und stimmungsvollen Advent und gesegnete Weihnachtstage!***

### **CAJ (Christliche Arbeiter Jugend) – Ortsgruppe Rehau**

Am Samstag, 29. November, fand die monatliche CAJ-Gruppenstunde im Gemeinderaum der Pfarrei St. Josef, Rehau statt. Sieben Kinder stimmten sich auf die Adventszeit ein. Neben Kinderpunsch und Obst durften die Kids Weihnachtsgirlanden basteln. Die fertigen Girlanden konnten sich wirklich sehen lassen. Schneemänner, Rentiere und Weihnachtsbäume können nun die Kinderzimmer und Wohnungen adventlich-weihnachtlich schmücken. Anschließend hatten die Kids sogar noch die Möglichkeit, ein Lesezeichen mit Glitzer und Stickern zu basteln. Die Kinder hatten dabei jede Menge Spaß. Die nächste CAJ-Gruppenstunde findet am Samstag, 20. Dezember, zur Gestaltung des Adventsfensters statt. <https://caj-bamberg.de>

**Dominik Schrepfer, Diözesansekretär der**  
**und Dieter G. Jung, geistlicher Beirat der**



### **Pfarrgemeinderatswahl am 01. März 2026**



**PFARRGEMEINDERATS-  
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Am 1. März 2026 sind alle Katholiken in Bayern dazu aufgerufen, einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen – so auch in unseren Pfarreien St. Antonius, Oberkotzau, St. Josef, Rehau und St. Franziskus, Schwarzenbach/S. Die Aufgabe eines Pfarrgemeinderats ist es, die Aktivitäten in der Pfarrei zu organisieren und zu koordinieren. Wer Lust hat, sich in der Gemeinde zu engagieren oder jemanden vorschlagen will, hat dazu im Foyer der Pfarrei Gelegenheit. Dort ist eine Box für Vorschläge aufgestellt. Am 7. Januar werden dann die Kandidat(inn)en für die Pfarrgemeinderatswahl bekannt gemacht. Wer am 1. März nicht vor Ort ist, hat die Möglichkeit Briefwahl zu beantragen. Der Antrag dazu kann in den Pfarrbüros gestellt werden.

**Blick in die Kirchenbücher:** Datenerfassung 01.12.2024 bis 01.12. 2025

Pfarrangehörige mit Hauptwohnung: 1064

Kirchenaustritte: 19

Aufnahme: 2

Erstkommunionen: 9

(Erwachsenen-)Firmungen: 2

die Firmungen unserer Jugendlichen fanden  
in Hof statt und werden dort statistisch geführt

Taufen:

Roht Emil

Meier Ilja

Thiel Fritz

Kelbler Nina

Bodky Frieda

Albert Michael

Trauungen:

Herrmann Tobias – Steger Franziska

Röder Uwe – Mende Katja

Alaschewski Artur – Schreiner Rose Romina Morena

Marr Stefan – Entrup Christin Suman

Kaiser Timo – Müller Violetta



Verstorbene/Beerdigungen:

Buscemi Carmela

87 J.

Dörre Katharina

88 J.

Klein Gerhard

87 J.

Rosnitschek Hedwig

85 J.

Götzl Wilibald

91 J.

Hausner Wilfrid

89 J.

Adler Gabriel

0 J.

Laubach Friedrich

64 J.

Adler Raphael

0 J.

August Josef

87 J.

Ultsch Eva

80 J.

Martin Renate

71 J.

Albert Maria

0 J.

Hawkins Angela

69 J.

Wasner Erwin

82 J.

Vogl Wolfgang

81 J.

Ladner Martin

50 J.

Grundmann Gisela

95 J.

**Blick in die Kirchenbücher:** Datenerfassung 01.12.2024 bis 01.12. 2025

Pfarrangehörige mit Hauptwohnung: 983

Kirchenaustritte: 11

Wiederaufnahme: 1

Erstkommunionen: 4

(Erwachsenen-)Firmungen: 1

die Firmungen unserer Jugendlichen fanden  
in Hof statt und werden dort statistisch geführt

Taufen:

Haas Valentin

Economous Roxanne

Schwabe Frieda

Helling Liam



Trauungen: 0

Verstorbene/Beerdigungen:

Ittner Elfriede	89 J.	Barg Ilse	89 J.
Zielke Sieglinde	82 J.	Zielke Walter	88 J.
Klier Reinhold	91 J.	Harms Helene	85 J.
Achmann Holger	47 J.	Seidl Brigitte	72 J.
Csernitz Gertrud	82 J.	Kendzia Felizitas	92 J.
Stritzl Alfred	83 J.	Stadler Gerhard	65 J.
Brunner Heinz	81 J.	Giegold Reinhold	79 J.
Lorenz Klaus	85 J.		

Pfarrei St. Josef, Rehau

**Blick in die Kirchenbücher:** Datenerfassung 01.12.2024 bis 01.12. 2025

Pfarrangehörige mit Hauptwohnung: 1441

Kirchenaustritte: 17                      Wiederaufnahme: 0

Erstkommunionen: 6                      Firmungen: 0  
die Firmungen unserer Jugendlichen fanden  
in Hof statt und werden dort statistisch geführt

Taufen:

Bogdanov Leonie	Lopez Paez Ainhoa	Gröne Raphael
Becher Theresa	Distler Livay	Egger Matilda
	Neupert Gabriel	

Trauungen: Leupold Maximilian – Beckstein Lisa

Verstorbene/Beerdigungen:

Keim Margit	69 J.	Kasperzetz Anton	77 J.
Jungmann Norbert	81 J.	Kupferschmid Wolfgang	87 J.
Lickert Walter	94 J.	Hojer Hannelore	85 J.
Schulz Monika	95 J.	Montuori Pasquale	78 J.
Olbrich Rudolf	86 J.	Iona Hannelore	86 J.
Stumhofer Alfons	87 J.	Kiefner Herta	89 J.
Ceccio Antonio	63 J.	Lang Brigitte	84 J.
Russo Attanasio	61 J.	Bayer Herbert	84 J.
Perk Irmgard	89 J.	Brzuske Christine	80 J.
Lang Andreas	91 J.	Pitter Frieda	96 J.
Ruf Anita	76 J.	Teichmann Helga	84 J.
Bielert Gisela	70 J.		

### Licht des Lebens, komm!

*Licht des Lebens, Flamme unsrer Hoffnung!*

*Dieses Lied, es steige auf zu dir. Gott, dein Schoß hält ewig uns  
geborgen. Voll Vertrauen gehen wir mit dir!*



In diesem Refrain aus den Heilig-Jahr-Hymnus klingt das Geheimnis von Weihnachten an: Jesus, das Licht des Lebens, kommt in die Welt. Und wenn wir fest stehen im Glauben an ihn, dann werden auch wir in ihm neu geboren: Ewig geborgen im Schoß des Vaters, umgeben von Ihm, voll Wärme und Licht.

Trauen wir uns, uns auf seine Botschaft einzulassen? Uns von allem zu befreien, was dieser Verheißung entgegensteht von Ablehnung, Enttäuschung, Verbitterung, Unfriede? All das liegt in uns und wächst an, bis wir es nicht mehr kontrollieren können. Dann artet es aus in Hass und Streit und unüberwindbar scheinende Brüche.

Jeder Mensch, der nicht der Quelle des Unfriedens in sich den Hahn abdreht und die eigene Sünde beim Namen nennt, macht sich unfähig zur Erlösung, die durch Jesus Christus geschieht und schließt sich von dieser ewigen Geborgenheit im Herrn aus. Die Beichte öffnet uns für das Licht unseres Herrn und lässt es in unsere Tiefe eindringen. Darum gehört sie in die Vorbereitung auf Weihnachten, in das Warten des Advents, unbedingt mit hinein.

Weihnachten heißt: Der Erlöser, der Retter ist da. Er, der uns befreit von Sünde und Tod. Schauen wir in uns hinein. Suchen wir unser Innerstes, das noch nicht aufgehört hat, nach Erlösung zu schreien – und lassen wir Jesus Christus eintreten: das Kind, das befreit.

Die letzte Strophe des Jubiläumshymnus zum Heiligen Jahr der Hoffnung soll uns weiter dazu ermutigen:

*Hebt die Augen, lasst vom Geist euch führen  
raschen Schrittes: Ja, der Herr wird kommen!  
Blickt auf ihn, der für uns Mensch geworden.  
Eilt in Scharen unserm Gott entgegen.*



### Angebote, von Eucharistinerinnen geleitet:

**Gruppenstunden** finden immer am Freitagnachmittag außerhalb der Schulferien im Pfarrzentrum Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche statt:

16.00 - 17.00 Kindergruppen Kirchenglößchen und Spurensucher

17.00 Uhr Jugendtreff oder Probe der Herzensstimmen

Die **Credo-Woche für Kinder und Jugendliche** findet im nächsten Jahr in den Pfingstferien im Pfadfinderdorf Rothmannstal statt, **01.06. bis 05.06.2026**. Das Fronleichnamfest wird ganz besonders in die Freizeit eingebunden. Alle interessierten Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, ein spannendes Programm mit Aktionen in der Natur mit Freunden, am Lagerfeuer und beim Glaubensaustausch zu erleben. Anmeldungen mit genaueren Informationen gibt es im Februar.

**Geistliche Begleitung** ist eine Hilfe, um zur Ruhe zu kommen, Klärungsprozesse zuzulassen und vor Gott ins Gespräch zu bringen, kurz: um im Glauben zu wachsen. Termine nach Vereinbarung.

**Der Frauenkreis** trifft sich nach Absprache. Der gemeinsame Austausch zu einem Thema, die gemütliche Atmosphäre bei einem kleinen Imbiss und die guten Kontakte werden von den Frauen als wichtige Stärkung in der Gestaltung ihres Familienlebens erlebt und geschätzt.

Die **Rosenkranzgebetsgruppe** unterstützt besonders Familien, alte Menschen, Kinder, Jugendliche und zum geistlichen Leben Berufene mit ihrem Gebet. Gebetet wird täglich individuell ein Gesätzchen des gemeinsamen Rosenkranzes. Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich.

Die **Krankenkommunion** ist eine Möglichkeit, die hl. Kommunion zu empfangen, wenn man nicht mehr in die Kirche kommen kann. Am ersten Mittwoch im Monat kommt Sr. Maria Feist zur Krankenkommunion. Auch Pfr. Dieter Jung bietet eine monatliche Krankenkommunion an. Wenn auch Sie besucht werden wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (09281 / 84056-26) oder bei Sr. Maria Feist.

**Erwachsenenkatechese** ist ein Teil der Evangelisierung und lädt alle Suchenden ein, sich mit dem katholischen Glauben auseinanderzusetzen: Vorbereitung auf Taufe oder Firmung, Konversion oder Vertiefung des katholischen Glaubens. Individuelle Termine oder Gruppentermine nach Vereinbarung.

### **Einladung zum gemeinsamen Gebet:**

**Eucharistische Anbetung** im Konvent (Kapelle des sel. Georg):

Mo-Fr 19.45-20.45 Uhr, Sa-So 12.00-13.00 Uhr

**Monatliche Eucharistiefeiern** an Samstagen in unserer Kapelle des sel. Georg Matulaitis um 7.00 Uhr: 20.12.25.; 17.01.26; 14.02.26; 14.03.26; 18.04.26

**Jahreswechsel:** Von 23.00 bis 24.00 Uhr ist in unserer Kapelle eucharistische Anbetung, bei der wir unserem Dank für das vergangene Jahr und unseren Bitten für das kommende Jahr vor Gott Raum geben.

**Eucharistische Nachtanbetung in der Piuskapelle** vom 24. auf den 25. Januar 2026 zum Fest des Gründers unserer Ordensgemeinschaft, des sel. Georg Matulaitis, um geistliche Berufungen.

Im **Lutherstift** wird jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr gemeinsam Rosenkranz gebetet, um an der Hand Mariens dem Leben Jesu zu begegnen. Wer mitbeten möchte, ist herzlich eingeladen!

Näheres über unsere Kongregation finden Sie auf unserer Homepage:

[www.eucharistinerinnen.de](http://www.eucharistinerinnen.de)

***Ihre Eucharistinerinnen***

## Allerheiligenparty 2025

Wer bei diesem Bild genau hinschaut, wird viele bekannte und weniger bekannte Heilige entdecken: Nikolaus, Maximilian Kolbe, Jona, Sophie von Mailand, Johannes der Täufer, Jeanne d'Arc, Carlo Acutis, und viele Weitere.

Beim Programm durften Kinder und Jugendliche das Besondere und Einmalige der Heiligen entdecken, und bei Tanz und Geschicklichkeitsspielen spüren, wie miteinander und Rücksichtnahme den Glauben nähren.



Während manch ein Kind als Halloween-Gestalt durch die Straßen wankte, fanden unsere Heiligen am Vorabend von Allerheiligen den Weg ins Pfarrheim von Sankt Antonius und konnten in geteilter Freude der Hoffnung auf ihre Auferstehung nachspüren. Am Ende gab es leckeren Kuchen und auch gestaltete Segenskärtchen, um Gottes + Segen an die Nachbarn weiterzugeben – vielleicht auch an Sie?

***Eucharistinerinnen***

## Pfarr(wall)fahrten 2026 – auf den Spuren des hl. Franziskus

Die Pfarrei St. Franziskus Schwarzenbach/S. bietet in Kooperation mit dem Seelsorgebereich *Hofer Land* und dem Diözesan-Pilgerbüro Bamberg eine Pilgerreise nach Assisi an. Die 7-tägige Busreise ab Schwarzenbach/Saale dauert vom 30. August bis 5. September 2026. Die geistliche Begleitung übernimmt Pfarrer Dr. Dieter Jung. Wir bitten um Anmeldung bis 24. April 2026. Weitere Informationen zum Ablauf der Reise und zur Anmeldung liegen in den Foyers der Kirchen aus.



**Programm:** U. a. besuchen wir die Assisi (→ Basiliken und auch Grab des hl. Carlo Acutis), Kloster *San Damiano*, die *Portiuncula-Kapelle*, *Greccio* (→ Franziskus „erfand“ die lebendige Krippe), *Gubbio* und *Arezzo*, den Berg *La Verna* (→ Ort der Stigmatisation) und feiern an vielen Franziskus-Orten Gottesdienste.

**Termin:** 30. Aug. bis 05. Sept. 2026 (So-Sa); **Mindestteilnehmerzahl:** 35 Pers.

**Reisepreis** ab/bis Schwarzenbach/S. pro Person im Doppelzimmer (inkl. Halbpension) ab 35 TN € 985,- (Einzelzimmer-Zuschlag: € 195,-).

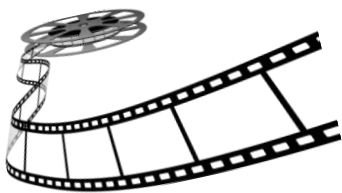
**Die Pilgerreise wird diözesanweit ausgeschrieben – bitte melden Sie sich daher rechtzeitig an! Geistl. Reiseleitung Pfr. Dieter G. Jung**



## Tagespfarrfahrt:

Im kommenden Jahr werden wir am 20.06.2026 eine Pfarrfahrt nach **Amberg** unternehmen. Dort wird es eine Plattenfahrt (Flachboot) auf der Vils, ein Mittagessen im „Schloderer Bräu“ und eine Stadtführung geben. Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung und auf dem Heimweg eine Abendeinkehr im Gasthaus Obst in Pechbrunn. Anmelden kann man sich nach den Weihnachtsferien in den Vorräumen der Kirchen, oder im Rehauer Pfarrbüro 09281-84056-24.

## KEB (Katholische Erwachsenenbildung – Landkreis Hof)



### 11 Jahre Schwarzenbacher Lichtspiele

Herzliche Einladung donnerstags um 19.30 Uhr zu den *Lichtspielen* im geheizten Saal von St. Franziskus.

Mit Popcorn, Snacks und Getränken ist für gemütliche Kinoabende gesorgt.

Folgende Filme gibt es zu sehen:

18.12.25 *Charles Dickens: Der Mann, der Weihnachten erfand*

15.01.26 Ein verborgenes Leben

12.02.26 Swimming with Men

12.03.26 Ziemlich beste Freunde



***Eintritt ist frei – um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.***

***Ihr Filmteam*** freut sich auf Ihren Besuch und auf schöne gemeinsame Kinoabende!

### „Nachmittage für Alt und Jung“ in St. Franziskus, Schwarzenbach

Das Senioren-Team von St. Franziskus lädt auch 2026 mit einem attraktiven Programm zur Begegnung ein – anbei die nächsten Termine der „*Nachmittage für Alt und Jung*“. Wir beginnen **jeweils um 14.30 Uhr** mit Kaffee und Kuchen. Anschließend findet der Themenschwerpunkt statt. Den Abschluss bildet ein kurzer Gottesdienst oder eine Andacht. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

<i>Mittwoch</i>	<i>Thema</i>	<i>Ort: Saal in St. Franziskus, Schwarzenbach/S.</i>
28.01.2026	„Karneval überall“	Referent: Roland Marx
25.02.2026	Beweglich und kräftig bleiben mit Gymnastik im Sitzen“ Referentin: Physiotherapeutin Flora Schwabe	
25.03.2026	„Bibel – richtig verstehen“	Referent: Pastoralreferent Uli Essler
22.04.2026	„Alles geregelt: Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung“ Referentin: Roswitha Peru, Betreuungsverein der Caritas Hof	

***Ruth Gorzel, Monika Vogt, Regina Meister, Rita Vogel, Walburga Arnold  
PR Uli Essler und Pfr. Dieter G. Jung***

## Nachmittage für Menschen im Alter von 60+ in St. Josef, Rehau

Anbei die nächsten KEB-Termine aus dem Jahresprogramm der Altersgruppe 60+. Wir beginnen **jeweils um 14.00 Uhr** mit Kaffee und Kuchen und enden mit einer Andacht oder einem kurzen Gottesdienst. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

<b>Mittwoch</b>	<b>Thema      Ort: Gemeinderaum im kath. Pfarrhaus in Rehau (Ascher Str. 23)</b>
14.01.2026	Kleine Landwirtschaft – Rentabilität durch Betriebszweig-Vielfalt Referentin: Nadine Schaller
04.02.2026	Die Sicht auf den psychisch Kranken im Wandel der Zeit – Die Geschichte der Psychiatrie      Referent: Dr. Lothar Franz
04.03.2026	Geschicklichkeit und Geist trainieren – mit Osterbasteleien Referentin: Julia von der Grün
15.04.2026	Wir feiern das Leben – Tradition rund ums Osterfest und in der Osterzeit Referent: Pfarrer Dieter G. Jung

**Edith Franz und Team sowie PR Uli Essler und Pfr. Dieter G. Jung**

## Da war/ist was los in Rehau und Umgebung

### Christi Himmelfahrt am Kornberg:



Auch 2025 konnten wir bei schönstem Wetter den sehr beliebten gemeinsamen Open-Air-Gottesdienst unserer drei Pfarreien zum Hochfest Christi Himmelfahrt (29. Mai 2025) auf dem Kornberg an der Schönburgwarte feiern. Zahlreiche Besucher aus allen Gemeinden rund um den Kornberg nahmen wieder daran teil. Eine schöne Tradition für Jung und Alt und auch für Vatertags-Ausflüger.

### Fronleichnam mit anschließendem Pfarrfest „Rund um die Pfarrkirche“:

Am Donnerstag, dem 19. Juni 2025, fand das Fronleichnamsfest mit anschließendem Pfarrfest rund um die Josefs-Kirche statt. In diesem Jahr war das Wetter wieder prima und wir konnten am Maxplatz unseren Gottesdienst feiern. Die anschließende Prozession zur Kirche war ebenso wieder möglich und sehr schön. Die Blumenteppeiche griffen u.a. das Motto des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ auf.



Das anschließende Pfarrfest war gut besucht und die Musik der *G'schmeidigen* sorgte für eine tolle Stimmung. Die Jugend hat den Getränke Ausschank wieder perfekt organisiert. Die Grillstation lag in den bewährten Händen von Marcel und den Wunderlichs. Fleißige Kuchenbäckerinnen haben uns mit Gebäck verwöhnt, was professionell von Marion Klier und Petra Biller angeboten wurde.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, auch hinter den Kulissen, deren Arbeit man ja leider oft nicht unmittelbar sieht, aber dennoch zu würdigen weiß!

## Heissmann Konzert:

Bereits am 31. Mai war Volker Heissmann mit seinem Programm „**Introitus interruptus**“ in die Rehauer Apostelkirche zu Gast: Es war ein besonderes Kirchenkonzert mit dem Multitalent Volker Heißmann. Mit seinen Musikern präsentiert er ein heiter-besinnliches Konzert voller Erzählungen, Gesang und Glauben.



## Besondere Gottesdienste:



Auf Initiative des Diözesanrats im Erzbistums Bamberg wurde vor einigen Jahren „Frauen verkünden Gottes Wort“ ins Leben gerufen – auch die Pfarrei St. Josef machte mit. Die bewegende Ansprache der Wortgottesdienstbeauftragten Susanne Seidl-Eder handelte von Maria Magdalena am leeren Grab und dem besonderen Gefühl, von Jesus ganz persönlich beim Namen genannt zu werden.

Ein Highlight im Sommer war zudem der ökumenische Wiesenfestgottesdienst im Pfarrgarten der ev. St. Jobst Kirche, musikalisch umrahmt von Ursula Dollinger und der Bigband. Passend zum Evangelium und der Predigt von Pfr. Thomas Persitzky, die vom guten Hirten und dem verlorenen Schaf handelte, befanden sich im angrenzenden weiteren Kirchgarten tatsächlich echte Schafe. Ein Agapemahl mit Brot und Trauben rundete den Gottesdienst unter freiem Himmel als konfessionsverbindendes Element ab.

## Pfarrfahrt nach Görlitz:



Am Samstag, dem 19. Juli machten sich um 6.30 Uhr 40 Personen auf den Weg nach Görlitz. Unser Busfahrer von der Firma Weiherer brachte uns sicher ans Ziel.

Bei einer Stadtführung lernten wir einiges über die Stadt an der polnischen Grenze und deren Geschichte kennen. Nach einem leckeren Mittagessen im pittoresken Wirtshaus „Zur Altstadt“ ha-

ben wir selbständig die Stadt kreuz und quer erkundet. Glücklicherweise fand just an diesem Wochenende auch der Töpfermarkt statt, was den einen oder anderen dazu verleitet hat, Töpferwaren aller Art mit nach Hause zu nehmen. Auf der Heimfahrt hatten wir noch eine Abendeinkehr im Landgasthof „Süsebach“, bevor wir voller Eindrücke, müde und satt wieder wohlbehalten gegen 20.30 Uhr in Rehau ankamen.



## Erntedank:



Unsere Erntedankfeier am 05. Oktober 2025 wurde in diesem Jahr als Wort-Gottes-Feier von Stefan Illek gestaltet. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Waldsteinsaiten und unser Organist Gerhard Kiessling.

*Gott sei Dank – Erntedank!* Der Altar wurde wieder mit Obst- und Gemüsespenden von Frau Koch und Frau Wesoly sehr farbenfroh und dekorativ geschmückt: Danke!

## Familiengottesdienste und *Schatzzeit*:

Auch dafür sind wir dankbar: Im 30. März 2025 wurde eine „Schatzzeit für Familien“ mit verschiedenen Stationen für spannende und lustige gemeinsame Aktivitäten wie z. B. ein Hindernis-Parcours mit dem Bobbycar oder eine Bastelstation, unterstützt vom JuKo-Mobil, sowie eine abschließende Familienandacht durchgeführt.



Regelmäßig am zweiten Sonntag im Monat findet um 10.30 Uhr ein generationen-übergreifender Familiengottesdienst statt. An Pfingsten ging's um das „Aufbrechen“ der „eigenen Schale“, um Neues zu wagen und sich zu verändern, so wie der Geist Gottes auch die Jünger an Pfingsten verwandelt hat. Passend zum Anspiel, das von Maiskörnern handelte, die zulassen, dass sie „durch Feuer“ in leckeres Popcorn verwandelt werden, gab es nach dem Gottesdienst selbstgemachtes Popcorn für alle. Die Taufe von Mathilda Sophie Egger im Familiengottesdienst am Fest Kreuzerhöhung im September war etwas Besonderes: Das Anspiel der Kinder verband die Aspekte der Taufe mit den verschiedenen „Kreuzen“, Kreuzzeichen und Kreuzsymbolen, die uns im täglichen Leben und auf unserem Lebensweg begegnen.



Auch unsere „Kleinsten“, die Kinder unserer KiTa St. Josef, brachten sich ein: Die Gottesdienstelemente wurden von den Kindern gemeinsam mit ihren Erzieherinnen liebevoll vorbereitet und umgesetzt. Im Herbst drehte sich alles um „Kleine Dinge, großes Danke.“ Ein herzliches Vergelt's Gott an Rosa Fichter und ihr Team!

Im November war im Familiengottesdienst ein Handelsstand mit vielen Opfer(kuschel)tieren wie zurzeit Jesu aufgebaut. Stauende Blicke waren Pfarrer Jung und Ferdinand Fuchs gewiss, als sie als Tierhändler marktschreiend durch die Kirche zogen: „Schafe, günstige Schafe! Kauft, Leute, kauft!“ Zusammen mit den Erstkommunionkindern wurde der „Tempel“ gereinigt.

## ***Herzliche Einladung an alle Familien, an Groß und Klein, zu folgenden Terminen:***

- Ökumenischer Familiengottesdienst am Sonntag, 01.02. um 10.00 Uhr in der ev. Johanneskirche in Rehau. Thema: „Licht Deiner Liebe“, passend zu Lichtmess.
- Familien-GD mit der KiTa St. Josef am Sonntag, 08.02., um 10.30 Uhr in St. Josef
- Familiengottesdienst am Sonntag, 08.03., um 10.30 Uhr in St. Josef
- *Schatzzeit für Familien* am So, 22.03., 14.00-17.00 Uhr in der Kirche St. Josef



## **Einkehrtage in Bad Alexandersbad:**



Am 14. November machte sich der Rehauer Pfarrgemeinderat auf den Weg nach Bad Alexandersbad zum Einkehrtag mit Übernachtung. Nach einem unterhaltsamen Abend mit gutem Wein und Knabberereien trafen wir uns am nächsten Morgen nach unserem leckeren Frühstück in unserem Gruppenraum.



GR Barbara Merkes hat sich netterweise bereit erklärt, uns durch den Einkehrtag zu begleiten. Das Thema war *Licht*. Mit Lichtblicken der vergangenen Tage und einem Bibliolog zum Johannesevangelium 8,12 (Jesus spricht: „Ich bin das Licht der Welt“). gestartet. Nach einem kleinen Spaziergang in 2er Gruppen und dem dortigen Austausch über Licht- und Schattenseiten in Beruf, Pfarrei, Kirche und Welt wurden wesentliche Aspekte ins Plenum gebracht und für alle hörbar gemacht. Nach einer kurzen Reflexion ging es zum Mittagessen. Danach hatten wir eine schöne Andacht in der Kapelle, die uns durch ihre Schlichtheit beeindruckte. Am Nachmittag haben wir Hoffnungs-Kerzen gebastelt, was uns allen sehr viel Spaß gemacht hat. Nach dem Kaffeetrinken ging es für uns alle wieder, voller Eindrücke und positiver Licht- und Hoffnungs-Impulse, nach Hause zurück.

## **Adventspfarrrfahrt nach Schloss Mitwitz:**



Am Freitag, dem 28. November, machten sich um 14.00 Uhr 18 Personen auf den Weg zum (Vor-)Weihnachtsmarkt in und um Schloss Mitwitz. Er öffnet ein Wochenende lang die Pforten. Unser Busfahrer Alejandro von der Firma Weiherer brachte uns sicher ans Ziel.

Wie waren alle voll und ganz begeistert von der Anlage der Buden rund um das idyllische



Wasserschloss und im weitläufigen Park und den Stallungen. Die abendliche Beleuchtung der ganzen Anlage war traumhaft schön. Die Angebote der Markttreibenden sehr erlesen und abwechslungsreich – Besonderheiten eben. Den Gaumenfreuden wurde auch, durch ein sehr vielseitiges Angebot, Genüge geleistet. Wir können einen Besuch auf diesem Weihnachtsmarkt durchaus nur empfehlen.

**Texte: Ute Eitler, Susi Seidl-Eder, Pfr. Dieter G. Jung**

**Fotos: Reinhard und Soja Koch, Bernd Tischer-Zeitze sowie Ute Eitler**

### Ausrichtung und Weiterentwicklung der Pastoral

Die Kirche steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Im Erzbistum Bamberg beginnt ein gemeinsamer Prozess mit dem Titel „**Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft**“, um die Pastoral im Erzbistum und in den Seelsorgebereichen neu auszurichten und weiterzuentwickeln. Vor Ort soll geklärt werden, wie Kirche lebendig bleiben und in Zukunft konkret gelebt werden kann.

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Entwicklung pastoraler Strategien in jedem Seelsorgebereich, ausgerichtet auf die künftigen Herausforderungen vor Ort. Geprägt wird der Entwicklungsweg durch „Pastorale Orientierungen“ des Erzbischofs (Veröffentlichung gegen Ende des Jahres), eine praxisnahe Qualifizierung und den Austausch über konkrete Ideen und Handlungsmodelle. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung technischer Aspekte werden die kirchlichen Gebäude priorisiert.

Starten wir gemeinsam, motiviert und hoffnungsvoll in den pastoralen Prozess „**Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft**“. Wir freuen uns über jede(n), die/der sich aktiv in den Prozess einbringt, gemeinsam mit uns nachdenkt und mit uns tragfähige Perspektiven für morgen entwickelt und ausprobiert.

In unserem Seelsorgebereich *Hofer Land* haben sich folgende Ansprechpersonen für die Prozessbegleitung bereit erklärt:

GR *Mechthild Fröh* bzw. nach seiner Genesung Leit. Pfr. *Stefan Fleischmann*, Pfr. Dr. *Dieter G. Jung*, Stellvertreter des Leit. Pfr., Dominic Hösel aus der KV der Pfarrei Helmbrechts sowie Markus Hornig aus der KV der Pfarrei Schwarzenbach/S.

***Pfr. Dieter G. Jung***



-----  
**Herr, erwecke deine Kirche – und fange bei mir an.**

**Herr, baue deine (und unsere) Gemeinde(n) – und fange bei mir an.**

**Herr, lass Frieden und Gotterkenntnis überall auf Erden kommen – und fange bei mir an.**

**Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen – und fange bei mir an.**

(aus China – Gotteslob 22/3)

## ***Doppeljubiläum 2026 der Pfarrgemeinde St. Franziskus***

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Für die Pfarrgemeinde St. Franziskus steht das Jahr 2026 unter einem besonderen Zeichen. Zwei bedeutende Jubiläen werden gefeiert: Zum einen jährt sich die Weihe der Pfarrkirche St. Franziskus, die als Ersatzbau für die Christkönigs-Kirche errichtet wurde, zum fünfzigsten Mal. Zum anderen blickt der Pfarrsaal St. Franziskus auf zwanzig Jahre seit seiner Einweihung im Jahr 2006 zurück, nachdem zuvor der „obere Jugendraum“ abgerissen und der sogenannte „Multifunktionsraum“ angebaut wurde.

2026 jährt sich zudem der Tod unseres Kirchenpatrons, des heiligen Franz von Assisi, zum 800. Mal. Dies und die Jubiläen in der Pfarrei sind ein guter Anlass für eine Pilgerfahrt auf den Spuren des heiligen Franziskus – Näheres hierzu in diesem Pfarrbrief und in den Info-Flyern, die in den Foyers unserer Kirchen ausliegen.

Im Herbst 2025 hat sich zur Planung des Jubiläumsjahres im/aus dem Pfarrgemeinderat ein Vorbereitungsteam gebildet. Dieser Festausschuss hat acht zentrale Arbeitsgebiete mit zuständigen Verantwortlichen definiert. Seither arbeiten diese Teams intensiv daran, verschiedene Programmpunkte zu gestalten und passende Unterstützerinnen und Unterstützer aus der Pfarrgemeinde zu gewinnen.



Das Festprogramm fürs Jubiläumsjahr entsteht weitgehend im Verborgenen, um die Pfarrgemeinde, die Schwarzenbacher und Gäste mit überraschenden Aktivitäten und Veranstaltungen über das gesamte Jahr 2026 hinweg zu begeistern.

Einige Programmhöhepunkte seien an dieser Stelle bereits verraten. ***Please save the date – bitte vormerken:*** Das Pfarrfest am Sonntag, dem 26. Juli, steht ganz im Zeichen des Heiligen Franziskus. Für den Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit anschließender Feier im Franziskus-Saal am Sonntag, dem 18. Oktober, sind hochrangige Gäste eingeladen worden – sie haben bereits zugesagt.

Das Festprogramm wird in vierteljährlichen Abschnitten präsentiert, sowohl in gedruckter Form als auch digital. Für einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr ist eine Dokumentation unter dem Arbeitstitel „Epilog – ein Wort danach“ geplant, die zum Weihnachtsfest 2026 erscheinen soll und die Ereignisse in Wort und Bild festhält. Alle Mitglieder der (Pfarr-)Gemeinde, die sich angesprochen fühlen und sich aktiv an der Planung und Durchführung der Feierlichkeiten beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, sich mit einem Vertreter des Festausschusses – Heidi Hornig, Eva Paulack, Ulrike Schacher, Franz Walter, oder Pfarrer Dieter Jung – in Verbindung zu setzen. Gehen wir als „Pilger der Hoffnung“ mit Vorfreude auf das Kommende zu.

***Foto: Markus Hornig    Text: Heidi Hornig und Dieter G. Jung***



Lösungen: 1. Advent; 2. Teil 4 gehört in die Lücke. 3. Hinter dem Stuhl von Maria. 4. 6 Sterne haben 6 Zacken. 5. „Ihr Kinderlein, kommet“ (Kirche, Herz, Birne, Feder, Engel, Eis, Note, Mütze)



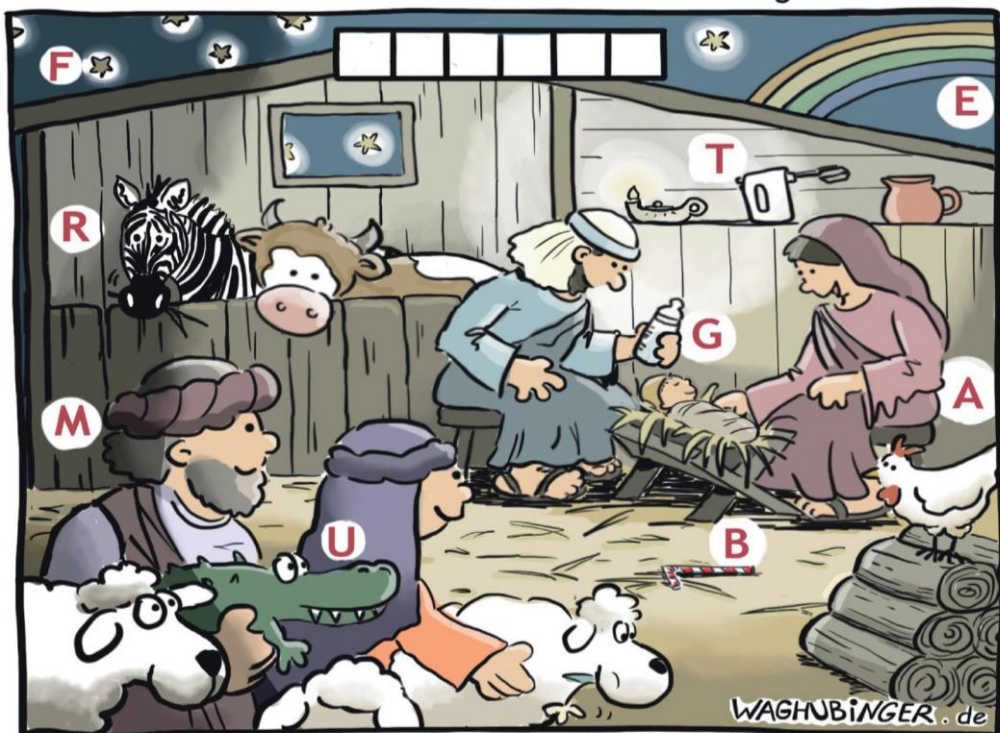
© Marion Söffker/DEIKE

**Das Krippenspiel:** 1. Zu welcher Zeit wird das Krippenspiel aufgeführt? Wenn du die Buchstaben in den Sternen richtig ordnest, erfährst du es. 2. Aus der großen Sternschnuppe ist ein Stück herausgebrochen. Welches der Teile 1 bis 5 gehört in die Lücke? 3. Ein Hirtenjunge hat Maria eine kleine Schatzkiste mitgebracht. Findest du sie? 4. Für die Aufführung haben die Kinder viele Sterne ausgeschnitten. Wie viele davon haben 6 Zacken? 5. Am Ende der Aufführung singen alle zusammen ein Weihnachtslied. Wenn du das Bilderrätsel richtig löst, erfährst du den Titel.

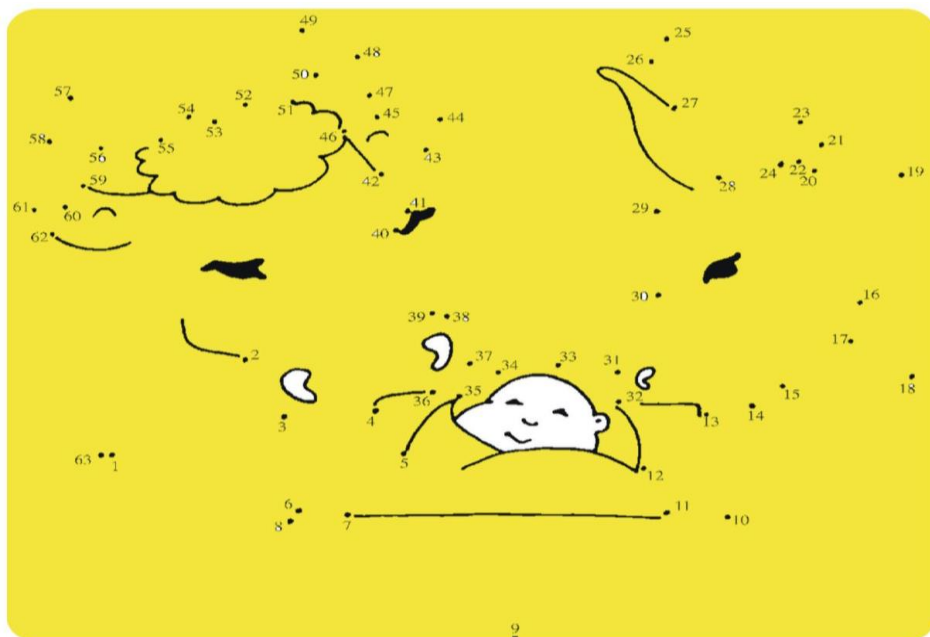


# Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: GEBURT





# In Bayern ganz oben – im Erzbistum die Nr. 1

**Kunterbunte**  
aus unserem Seelsorgebereich

[www.ssb-hoferland.de](http://www.ssb-hoferland.de)

## Verwaltungszentrum (Ernst-Reuter-Straße 114 in Hof):

Die telefonische Erreichbarkeit der Pfarrverwaltung: In der Regel montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.30 Uhr und freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr.

## Rufnummern der Pfarrbüros im Seelsorgebereich Hofer Land

*Telefonzentrale:* 09281 84056-0

Pfarrbüro im Pfarr- und Verwaltungszentrum, Hof: 09281 84056-10

Pfarrbüro an der Marienkirche, Hof: 09281 84056-22

Pfarrbüro Heilige Familie, Münchberg: 09281 84056-21

Pfarrbüro Christkönig, Helmbrechts: 09281 84056-23

Pfarrbüro St. Josef, Rehau: 09281 84056-24

Pfarrbüro St. Franziskus, Schwarzenbach/Saale: 09281 84056-25

Pfarrbüro St. Antonius, Oberkotzau: 09281 84056-26

Pfarrbüro Verklärung Christi, Naila: 09281 84056-27

*Notfallhandy:* 09281 84056-33

*Klinikseelsorge:* 09281 84056-55

## Wärmende Decken in St. Franziskus, Schwarzenbach/S.:

Während der kalten Jahreszeit bieten wir den Kirchenbesuchern kleine Decken an. Diese befinden sich im Wäschekorb, der in der letzten Bankreihe des hinteren Mittelblocks steht. Während der Gottesdienste, oder auch zum persönlichen Gebet unter der Woche kann man sich so warmhalten. Vielen Dank fürs Zurücklegen!

## Spirituelle Wanderung:

Am Freitag, dem 09. Januar 2026, um 18.00 Uhr gibt es „spirituelle Wege im neuen Jahr“. Treffpunkt ist vor dem Pfarrbüro in Schwarzenbach/S. (Richard-Wagner-Str. 2) – unterwegs ist ggf. eine Einkehr geplant. Wandern Sie mit!

## Pfarrstammtisch – gemeinsam Essen und Reden über Gott und die Welt:

Am Donnerstag, dem 22. Januar 2026, treffen sich Interessierte um 19.00 Uhr im griechischen Restaurant ATHOS, Konradsreuther Straße 1, Oberkotzau.

## Erinnern und Gedenken:

Am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, am 27. Januar 2026, findet um 19.00 Uhr ein ökumenischer Gedenkgottesdienst in der Gumbertuskirche in Schwarzenbach/S. statt – anschließend Schweigegang zum Friedhof.

## Kinderfasching in Oberkotzau

Am Faschingssonntag, dem 15. Februar, von 14.30 bis 17.00 Uhr im Saal des Pfarrzentrums St. Antonius. Speis und Trank zu familienfreundlichen Preisen.

## **Kinderkirchen & Familiengottesdienste in der „Dreifaltigkeit“:**

*Oberkotzau, St. Antonius:* 04. Januar (8.45 Uhr); 01. März (8.45 Uhr)

*Rehau, St. Josef:* 08. Februar (10.30 Uhr); 08. März (10.30 Uhr)

*Schwarzenbach/S., St. Franziskus:* 25. Jan. (10.30 Uhr); 22. Februar (10.30 Uhr)

## **Jugendgottesdienst am Matulaitis-Fest**

Am Sonntag, dem 25. Januar 2026, feiert die Pfarrei Oberkotzau das Matulaitis-Fest. Der Festgottesdienst, den Jugendliche mitgestalten beginnt um 8.45 Uhr.

## **Vorstellung der Erstkommunionkinder:**

Am Sonntag, dem 01. Februar 2026, stellen sich die Rehauer und Schwarzenbacher Erstkommunionkinder – sie absolvieren ihre Vorbereitung gemeinsam – im Lichtmessgottesdienst um 10.30 Uhr in St. Franziskus, Schwarzenbach/S. vor. Es werden auch die gebastelten Erstkommunionkerzen gesegnet.

## **Gottesdienstordnungen:**

Neben der Printausgabe sind die aktuellen Gottesdienstordnungen auch *online* zu finden: <https://ssb-hoferland.de/gottesdienste/gottesdienstordnung>

## **Neuer Geschäftsführer unserer KITAS**

Wir begrüßen herzlich Herrn Diplom-Volkswirt Heiko Fritzsch, der seit 01. August die Stelle des Geschäftsführers von sieben Kindertagesstätten im Seelsorgebereich *Hofer Land* bekleidet. Nach den ersten drei Monaten im Amt kann er bereits eine erste, rundum positive Zwischenbilanz ziehen. „Besonders angetan bin ich von der kollegialen Arbeitsatmosphäre, der Wertschätzung meiner Tätigkeit, sowie der Freundlichkeit und Verlässlichkeit meiner hochmotivierten Kolleg(inn)en. Gerade die christlichen Werte, die den Kindergartenkindern hier vermittelt werden, sind für mich als Katholiken auch persönlich von hoher Relevanz. Zu wissen, dass diese durch mein Wirken als Geschäftsführer an die jüngste Generation weitergegeben werden, macht diese Tätigkeit für mich so sinnstiftend“, betont Heiko Fritzsch.

## **Neue Stelle: Referent für Öffentlichkeitsarbeit**

Herzlich willkommen Dr. Nicola Leroy als unseren Referenten für Öffentlichkeitsarbeit – einer multiprofessionellen Projektstelle für fünf Jahre, die komplett vom Erzbistum finanziert wird. Hauptaufgaben werden die Presse- und Medienarbeit und die Betreuung der Internet- und Social-Media-Kanäle sein. Durch die neu geschaffene Stelle sollen die haupt- und ehrenamtlich Tätigen, die sich der Öffentlichkeitsarbeit bisher mit großem Engagement gewidmet haben, entlastet und unterstützt sowie die Zuständigkeiten personell gebündelt werden.

-----

# **Vertrauen – ein guter Weg durch den Advent und die Weihnachtszeit**

**Pfarrer Dr. Dieter G. Jung**

# Gottesdienste in der „Dreifaltigkeit“ in der Weihnachtszeit

<b>Mi.</b>	<b>24.12.</b>	<b>Heiliger Abend</b>
Obk-Ki	15:00	Kindermesse (Wort-Gottes-Feier) mit Krippenspiel
Obk-Ki	20:30	Christmesse (Eucharistiefeier)
R-Apostel	16:00	Krippenspiel (Eucharistiefeier)
R-Josef	22:30	Christmesse (Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung)
SBS-Ki	16:00	Kindermesse (Wort-Gottes-Feier + Kommunion) mit Krippenspiel
SBS-Ki	22:00	Christmesse (Eucharistiefeier); anschl. gemütliches Beisammensein bei Glühwein + Plätzchen
<b>Do.</b>	<b>25.12.</b>	<b>Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten</b>
Obk-Ki	08:45	Hochamt Weihnachtsmesse "am Morgen" – Hirtenamt
R-Iosau	09:00	Eucharistiefeier – Festgottesdienst
SBS-Ki	17:30	musikalische Andacht/Vesper zum Weihnachtsfest
R-Josef	19:00	musikalische Andacht/Vesper zum Weihnachtsfest
<b>Fr.</b>	<b>26.12.</b>	<b>Hl. Stephanus, erster Märtyrer</b>
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier
SBS-Ki	10:30	Eucharistiefeier; anschl. Frühschoppen + 1. Sternsingertreffen
SBS-Ki	15:30	Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde
R-Josef	18:00	Eucharistiefeier
<b>So.</b>	<b>28.12.</b>	<b>Sonntag nach Weihnachten – Fest der Heiligen Familie</b>
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier mit Kindersegnung
SBS-Ki	10:30	Eucharistiefeier mit Kindersegnung
R-Josef	18:00	Eucharistiefeier mit Kindersegnung
<b>Mi.</b>	<b>31.12.</b>	<b>Hl. Silvester I., Papst</b>
Obk-Ki	15:00	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
R-Josef	16:00	Andacht zum Jahresschluss / Jahreswechsel
SBS-Ki	16:30	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
<b>Do.</b>	<b>01.01.</b>	<b>Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria</b>
Obk-Ki	15:00	Ökumenischer Neujahrs-Gottesdienst in ev. St. Jakobus-Kirche
SBS-Ki	17:00	Ökumenischer Neujahrs-Gottesdienst in ev. St. Gumbertus-Kir.
R-Josef	19:00	Eucharistiefeier zum Jahreswechsel/Neujahr
<b>So.</b>	<b>03./04.01.</b>	<b>2. Sonntag nach Weihnachten</b>
R-Iosau	18:00	<i>am Samstag (!)</i> Vorabendmesse
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier + Kinderkirche
SBS-Ki	10:30	Eucharistiefeier; 15.30 Uhr Gottesdienst der Portug. Gemeinde
<b>Di.</b>	<b>06.01.</b>	<b>Erscheinung des Herrn – Heilig Drei König</b>
R-Josef	18:00	<i>am Montag (!)</i> Vorabendmesse zu Dreikönig mit Wasserweihe
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier mit den Sternsängern und Wasserweihe
SBS-Ki	10:30	Eucharistiefeier mit Wasserweihe; anschl. Frühschoppen und „Stärk antrinken“; 20.00 Uhr Kontemplation
R-Iosau	16:30	ökumenischer Abschlussgottesdienst der Sternsingeraktion von Regnitzlosau in der evangelischen St. Ägidienkirche
Rehau	18:00	Die Sternsinger sind in Rehauer Kneipen unterwegs

